

**Jetzt
Mitglied werden!**

April 2016

Zielgruppe

Das Forum richtet sich an alle Personen, die sich mit wissenschaftlichen, sozialpolitischen sowie praktischen interdisziplinären Fragestellungen sozialer Sicherung befassen. Zum Beispiel:

- Akteure aus Politik, Wissenschaft und Praxis der sozialen Sicherung
- Spitzen-/Interessenverbände
- Praktiker bei Trägern der Sozialversicherung, anderen staatlichen und nichtstaatlichen Institutionen des sozialen Sicherungssystems und Einrichtungen der Sozialen Arbeit
- Studierende und Lehrende in den Feldern der Sozialpolitik, insbesondere der Sozialversicherung
- Interessierte, die sich mit anderen Personen über die vielfältigen Anforderungen des sozialen Sicherungssystems austauschen wollen
- Personen, die mehr über die Sozialversicherungswissenschaft erfahren möchten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns, wenn auch Sie Mitglied im Forum Sozialversicherungswissenschaft werden und mit in den fachlichen und interdisziplinären Dialog eintreten wollen!

So erreichen Sie uns

Ihre Ansprechpersonen:

Prof. Dr. Laurenz Mülheims

Vorsitzender
Tel.: +49 (2241) 865 174
laurenz.muelheims@h-brs.de

Iris Schuhmann

Geschäftsführerin
Tel.: +49 (2241) 865 719
iris.schuhmann@h-brs.de oder
forumsvw@h-brs.de

Anschrift:

Forum Sozialversicherungswissenschaft e.V.

c/o Hochschule Bonn-Rhein-Sieg
Fachbereich Sozialversicherung
Zum Steimelsberg 7
53773 Hennef (Sieg)

Sie möchten mehr über das Forum erfahren?
Auf www.sozialversicherungswissenschaft.de
finden Sie weitere Informationen. Nähere Informationen
zum Fachbereich Sozialversicherung unter
www.h-brs.de/de/sv.

**Forum für den
interdisziplinären
Austausch im Bereich
sozialer Sicherungssysteme**

Forum
Sozialversicherungswissenschaft e.V.

**Aufbruch zur
Sozialversicherungswissenschaft!**

**Gegründet wurde der
gemeinnützige Verein „Forum
Sozialversicherungswissenschaft
e.V.“ mit Sitz in Hennef am
3. September 2015.**

Arbeitswelt im digitalen Wandel, globaler Wettbewerb, Generationengerechtigkeit, Migration...

fordern die sozialen Sicherungssysteme heraus. Dies bei veränderten Lebenswelten und sich wandelnden Bedürfnissen der Leistungsberechtigten. Politik und gewachsene Trägerstrukturen mit vielfältigen Schnittstellen, Abgrenzungen und gleichgerichteter sozialer Verantwortung haben Lösungen zu finden.

Die Gründung eines Vereins ist nun ein weiterer Schritt, um dem Vorhaben eine stabile und für alle Beteiligten offene Plattform zu geben.

Forum Sozialversicherungswissenschaft

Den Anstoß für die Gründung des Forums gaben WissenschaftlerInnen aus dem Fachbereich Sozialversicherung der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg. Durch die tägliche Arbeit in Lehre, Forschung und Wissenschaft ist die Überzeugung gereift, dass die Zusammenführung von Erkenntnissen unterschiedlicher Wissenschaftsdisziplinen eine unabdingbare Voraussetzung für die stetige Fortentwicklung des Systems der sozialen Sicherung darstellt.

Ziele und Aufgaben

Das Forum...

- bietet eine interdisziplinäre Plattform für alle Wissenschaftsdisziplinen, Sozialversicherungszweige sowie Akteure aus Politik und Gesellschaft, insbesondere auch für Träger, Verbände, Fachgesellschaften und Einzelpersonen, um Fragestellungen im Bereich sozialer Sicherung gemeinsam zu diskutieren,
- schafft interdisziplinäre Netzwerke, in denen Erkenntnisse und Erfahrungen inspirierend ausgetauscht werden können,

- fördert Idee und Anliegen einer integrativen „Sozialversicherungswissenschaft“, um den komplexen Herausforderungen sozialer Sicherung bestmöglich zu begegnen,
- ermöglicht den Aufbau einer interdisziplinären Forschungsinfrastruktur (Identifizierung von Forschungsbedarfen, Initiierung und Durchführung von Forschungsvorhaben),
- unterstützt die Förderung und Abstimmung interdisziplinärer Lehre im Bereich sozialer Sicherung,
- publiziert interdisziplinäre Beiträge zu aktuellen Fragen der sozialen Sicherung im Rahmen einer Schriftenreihe zur Sozialversicherungswissenschaft,
- richtet Symposien, Fachtagungen und Diskussionsforen aus.



Diese Komplexität macht die soziale Sicherung zu einem spannenden und attraktiven Aufgabengebiet – auch für WissenschaftlerInnen aus betroffenen Disziplinen wie den Rechts- und Verwaltungswissenschaften, den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, der Medizin, Informatik, Psychologie und anderen. Um zu einem produktiven Miteinander zu gelangen, bedarf es des systematischen Einsatzes eines neuen multidisziplinären Forschungsverständnisses.

Sozialversicherung und soziale Sicherung brauchen mit Blick auf ihre ganzheitliche Funktion mehr denn je ein korrespondierendes Äquivalent in der Wissenschaft.

Ein erster Schritt wurde mit dem beim Springer VS Verlag Ende 2015 erschienenen „Handbuch Sozialversicherungswissenschaft“ getan, in dem 86 AutorInnen in 71 Beiträgen übergreifende Themen aus dem System der Sozialversicherung diskutieren.



Bei den dargestellten Disziplinen handelt es sich nur um eine exemplarische Auswahl und keine abschließende Aufzählung.